

# Medaro Mining gibt hochgradige Kupfer- und Goldanalyseergebnisse des Probenahmeprogramms auf Bastnäs bekannt

12:39 Uhr | [IRW-Press](#)

- Erste Ergebnisse weisen zudem auf vielversprechendes Potenzial für Seltenerdmetalle (REE) hin, wobei mehrere Proben stark erhöhte Ce-La-Y-Werte aufweisen

- Hochauflösende Drohnen-Magnetfeldvermessung im Gange

[Medaro Mining Corp.](#) (CSE: MEDA) (OTCQB: MEDAF) (FWB: 1ZY) (Medaro oder das Unternehmen) freut sich, den Erhalt äußerst vielversprechender Ergebnisse eines Gesteinssplitter-Probenahmeprogramms auf seinem Projekt Bastnäs (das Projekt) bekannt zu geben, das sich im produktiven Bergbaugesamt Bergslagen in Zentralschweden befindet. Die Analyseergebnisse für die ersten 97 von über 200 Oberflächenproben, die im Rahmen des aktuellen Feldprogramms entnommen wurden, wurden vom Labor ALS Scandinavia erhalten. Parallel dazu ist zurzeit eine hochauflösende Drohnen-Magnetfeldvermessung im Gange.

Die Probenahmen erfolgten vorwiegend innerhalb der 1.130 ha großen Fläche der Konzessionen Bastnäs 100 und 200, die zahlreiche Untertage- und Tagebau-Eisen- und Kupfergrubenbaue umfassen, einschließlich der moderneren Bäckegruvan-Magnetitbetriebe, die Ende der 1970er Jahre stillgelegt wurden. Die Mineralexplorationskonzessionen erstrecken sich auch über die weltberühmten historischen Minenanlagen von Bastnäs, wo im 19. Jahrhundert erstmals die Seltenerdmetalle Cer und Lanthan im Mineral Cerit entdeckt wurden. Das Ziel dieses Oberflächen-Probenahmeprogramms und der Drohnen-Magnetfeldvermessung besteht darin, das allgemeine Potenzial für Kupfer, Gold und Seltenerdmetalle zu ermitteln, um damit eine Grundlage für zukünftige Explorationsprogramme und die Ermittlung von Bohrzielen zu schaffen.

## Kupfer- und Goldhöhepunkte

Aus Gesteinssplitterproben, die an mehreren Standorten des Projekts entnommen wurden, wurden hochgradige Gold- und Kupferergebnisse erzielt. Die besten gemeldeten Analyseergebnisse von ausgewähltem Taubgestein an jeder Anhäufung von historischen Minen lauten wie folgt:

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.001.png)

Hochgradige Kupferergebnisse wurden in Proben vorgefunden, die sichtbar reich an Chalkopyrit waren. Obwohl einige hochgradige Goldergebnisse direkt mit hochgradigen Kupferergebnissen einhergehen, weist das variable Cu:Au-Verhältnis auf ein komplexeres Muster der Mineralisierungsgeschichte hin. Die obige Tabelle zeigt, dass hochgradiges Gold nicht nur mit den alten Bastnäs-Minen im Gebiet G (Gamla Bastnäsgruvor) in Verbindung steht, sondern auch mit den kupferreichen Sulfiderzkörpern, die im Gebiet Persgruvan (Gebiet D) abgebaut wurden.

Die bisherigen Ergebnisse sind äußerst vielversprechend und zeigen, dass es mehrere Vorkommen von Kupfer-Gold-Mineralisierungen gibt, die noch weiterer Explorationsarbeiten bedürfen, um die Ausdehnung, die Kontinuität und die Bedeutung zu ermitteln. Viele der Proben mit guten Ergebnissen kommen räumlich in Verbindung mit Magnetit vor, was mit historischen Beschreibungen des Potenzials für Eisen-Kupfer-Gold-(IOCG)-Lagerstätten übereinstimmt. Diese Interpretation muss jedoch noch weiter überprüft werden. Zahlreiche Eisenanalyseergebnisse lagen über dem meldepflichtigen Gehalt von 50 Gew.-% und Neuanalysen sind zurzeit im Gange.

Die Region ist zudem für weit verbreitete Magnesium-Eisen-Alterationen bekannt, die mit der Bildung schmaler Magnetiterzgänge innerhalb der steil einfallenden Foliation einhergehen. Regionale Metasomatose hat eine breite Palette an Alterationslithologien hervorgebracht, die von einer Ca-Mg-Silicat- und einer aluminiumoxidreichen Mineralogie geprägt sind.

Feldbeobachtungen zeigen außerdem, dass während dünnere Bänderzgänge und Sulfid disseminierungen den Magnetit passiv zu verdrängen scheinen, das massivere, chalkopyritreiche Sulfid den früheren Magnetit aufbricht und eine spätere Sulfidbrekzie bildet. Die Ausdehnung der Sulfidbrekzie ist unbekannt und stellt ein

vielversprechendes Ziel für zukünftige Explorationsprogramme dar.

Die folgenden Fotos zeigen die Beschaffenheit einiger der hochgradigen Cu-Au-Proben, die im Rahmen dieses Programms bis dato vorgefunden wurden.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.002.png)

Abbildung 1: Hochgradige Kupfer- und Goldanalyseergebnisse von drei Proben (BS17-19), die von den Halden von Persgruvan (Gebiet D) entnommen wurden. Alle drei Analyseergebnisse zeigen, dass das vorherrschende Sulfid Chalkopyrit ist. Es sind zahlreiche brekziöse Fragmente von Magnetit und Schiefer aus dem Wandgestein vorhanden, die an den Rändern korrodiert sind.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.003.png)

Abbildung 2: Hochgradige Kupfer- und Goldanalyseergebnisse in Probe BS53 vom Gebiet G des alten Bergbaugebiets Bastnäs (Gamla Bastnäsgruvor); eine anschließende REE-Analyse der Erzgehalte ist noch ausstehend. Die Probe BS17 besteht aus massivem Chalkopyrit mit feinen Xenolithen aus Wandgesteinsbrekzien von den überfluteten Tagebaustätten der Haggruvan-Grubenbaue in Gebiet I, unmittelbar nördlich der Mine Bäckegruvan.

Die Abbildungen 3 und 4 unten zeigen die Verteilung der Kupfer- und Goldanalyseergebnisse.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.004.png)

Abbildung 3: Verteilung der Kupferanalyseergebnisse. Die höchsten Gehalte (> 10 % Cu) wurden bei Persgruvan (Gebiet D) und Haggruvan (Gebiet I) vorgefunden.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.005.png)

Abbildung 4: Verteilung der Goldanalyseergebnisse. Der höchste Gehalt (11,3 g/t Au) wurde in Gebiet G in den alten Bastnäs-Grubenbauen (Gamla Bastnäsgruvor) vorgefunden. Mittelgradige Goldgehalte (> 1,6 g/t) in den Magnetit-Grubenbauen in den Gebieten B-D gehen oftmals mit mittel- bis hochgradigen Kupfergehalten einher.

### **Seltenerdmetall-Höhepunkte**

Es wurden auch vielversprechende Indikatoren für Seltenerdmetalle (REE) identifiziert, wobei mehrere Proben erhöhte Werte für Cer, Lanthan und Yttrium aufwiesen. Zurzeit werden bei ausgewählten Proben Folgeanalysen der REE-Gehalte im Erz durchgeführt. Weitere Ergebnisse werden bekannt gegeben, sobald sie vorliegen.

Abbildung 5 zeigt die Verteilung der Cer- (Ce)-Analyseergebnisse im bisherigen Verlauf des Probenahmeprogramms.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.006.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.006.png)

Abbildung 5: Verteilung der Ce-Analyseergebnisse, die eine Konzentration von über 10.000 ppm in Gebiet G (Gamla Bastnäsgruvor) zeigt. Insgesamt weisen sieben Proben Ce- und La-Werte auf, die über dem Grenzwert liegen. Bei den meisten dieser Proben wurden zudem erhöhte Y-Werte vorgefunden. Erhöhte REE-Werte wurden auch in den Gebieten A, C, F und H in Verbindung mit Fe-Ca-Skarn-Wirtsgestein vorgefunden. Ausgewählte Proben wurden zur Analyse der REE-Gehalte im Erz eingereicht, wobei die Ergebnisse noch ausstehend sind.

### **Laufende Arbeiten**

Die Feldarbeiten werden im Juni 2026 fortgesetzt, um weitere Proben aus einer Reihe anderer Grubenbaue des Projekts sowie Proben von Ausbissgebieten zwischen den Grubenbauen zu entnehmen. Die Daten werden zur Ergänzung der geologischen Kartierung in Verbindung mit den Ergebnissen der bevorstehenden Drohnen-Magnetfeldvermessung verwendet, die vor Ende Mai 2026 eintreffen werden.

Die laufenden Untersuchungsarbeiten umfassen Ergebnisse mit REE- und Fe-Gehalten über dem Grenzwert sowie den Erhalt von weiteren 33 Proben innerhalb der nächsten zwei Wochen, die zurzeit noch analysiert werden. Bis zum Abschluss des Programms werden voraussichtlich insgesamt bis zu 250 Proben entnommen und analysiert.

## Probenahmestandorte und Analyseverfahren

In den letzten 40 Jahren wurden umfangreiche Explorationsbohrungen durchgeführt, die im Programm von EMX Royalties und South 32 im Jahr 2019 gipfelten. Abbildung 6 zeigt die Ausdehnung des Projekts Medaro, die Gebiete, von denen die 97 Analyseergebnisse stammen, sowie die Standorte der alten Kernbohrungen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.007.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.007.png)

Abbildung 6: Topografische Basiskarte, die die Ausdehnung der Genehmigungen und der historischen Oberflächenbohrlöcher zeigt. Die historischen Bergbaugebiete, in denen die 97 Proben entnommen wurden, sind als rote gestrichelte Polygone dargestellt und mit A bis I gekennzeichnet.

Die Verteilung der Bergbauaktivitäten zeigt zwei primäre Trends, die in etwa von Nordosten nach Südwesten verlaufen. Das Gebiet D ist als Persgruvan bekannt und über eine Erschließungsstrecke auf der -360-m-Sohle mit der stillgelegten Mine Bäckegruvan verbunden. Die alten Grubenbaue bis zum Gebiet F (alte Bastnäs-Minen, einschließlich der Ceritmine) und darüber hinaus sind im Untergrund ebenfalls mit dem Erschließungsstreckennetz von Bäckegruvan verbunden.

Viele der sehr alten, oberflächennahen Bergbauaktivitäten dienten der Förderung von hochgradigem Magnetit und in geringerem Maße von Kupfersulfid. Taubgesteinsfragmente liegen in der Regel in kleinen Haufen um jeden alten Grubenbau herum verstreut und spiegeln im Allgemeinen die lokale Untergrundgeologie an jedem Standort wider. Viele Stücke enthalten reichlich Sulfid sowie Skarnminerale wie Kalziumamphibol und Magnetit. Die vom Feldteam entnommenen Gesteinsproben wiegen in der Regel 1 kg und bestehen vorwiegend aus einem oder zwei Stücken. Jeder Probenstandort wurde mit GPS-Koordinaten erfasst und jede Probe wurde zudem detailliert fotografiert. Im April 2026 wurden vom Feldteam insgesamt 97 Proben entnommen. Die Aufschlüsselung der Probenmengen ist in Abbildung 1 oben dargestellt. Die Feld- und Laboruntersuchungen sind im Gange, wobei diese ersten 97 Ergebnisse ein besseres Verständnis der Geologie und Mineralisierung für den Rest des Programms ermöglichen.

Jede Probe wurde von akkreditierten Laboren von ALS Scandinavia mit Sitz in Schweden aufbereitet und analysiert. Für Gold und Spurenelemente wurden die Verfahren Au-AA23 und ME-MS61 angewandt. Die Qualitätskontrolle für das erste Programm mit 97 Proben umfasste die internen QS/QK-Verfahren von ALS. Das Unternehmen hat für dieses erste Erkundungsprobenahmeprogramm keine externen Blind-, Standard- oder Doppelproben hinzugefügt. Das Unternehmen beabsichtigt, für zukünftige systematische Probenahme- und Bohrprogramme externe QS/QK-Protokolle einzuführen. Ergebnisse mit Kupfergehalten über dem Grenzwert (> 10.000 ppm) wurden unter Anwendung der Methode Cu-OG62 und Ergebnisse mit einem Goldgehalt über dem Grenzwert (> 10 ppm) unter Anwendung der Methode GRA21 erneut analysiert. Eine Nachanalyse der über dem Grenzwert liegenden Eisengehalte mittels der Methode Fe-OG62 ist ebenfalls im Gange. REE-Analyseergebnisse, bei denen die Summe aus Ce, La und Y (ppm) über 3.000 ppm beträgt, werden zurzeit unter Anwendung des Verfahrens ME-MS81h für REE im Erz erneut analysiert. Diese Ergebnisse sind noch ausstehend.

## Technische Angaben und Warnhinweise

Die Stichproben von Gestein- und Taubgestein sind selektiv und möglicherweise nicht repräsentativ für die Mineralisierung im Projektgebiet. Die gemeldeten Ergebnisse dienen dazu, das Vorhandensein und den Gehalt der Mineralisierung im beprobten Taubgesteinsmaterial zu charakterisieren, und sollten nicht als Hinweis auf den durchschnittlichen Gehalt, die Kontinuität, die Mächtigkeit, das Volumen oder das wirtschaftliche Potenzial der Mineralisierung im Projektgebiet interpretiert werden. Es sind weitere systematische Probenahmen, Kartierungen, geophysikalische Untersuchungen und Bohrungen erforderlich, um festzustellen, ob eine bedeutende in situ-Mineralisierung vorliegt.

Neben den im Rahmen dieser Studie erarbeiteten neuen Analysedaten stützt sich das Projekt auch auf öffentlich zugängliche Datensätze, historische geologische Kartierungen, historische Explorationsdaten sowie regionale geophysikalische Daten. Das Unternehmen hat bislang keine Nachprobenahmen oder unabhängigen Überprüfungen der historischen Ergebnisse durchgeführt, auf die in der Studie möglicherweise Bezug genommen wird. Historische und von Dritten stammende Explorationsergebnisse, einschließlich Ergebnissen von angrenzenden oder nahegelegenen Konzessionsgebieten, sollten nicht als Nachweis für eine Mineralisierung auf den Konzessionsgebieten des Unternehmens herangezogen werden. Eine Mineralisierung auf angrenzenden oder nahegelegenen Konzessionsgebieten ist nicht zwangsläufig ein Hinweis auf eine Mineralisierung im Projektgebiet.

Bei dem Konzessionsgebiet handelt es sich um ein Explorationsprojekt im Frühstadium, und die

Oberflächenprobenahme stellt weder eine Mineralressourcenschätzung noch eine Mineralreservenabschätzung, eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung noch eine wirtschaftliche Evaluierung dar. Es sind weitere Feldarbeiten, Probenahmen, geophysikalische Untersuchungen und Bohrungen erforderlich, um festzustellen, ob im Projektgebiet eine bedeutende Mineralisierung vorliegt. Auf dem Projektgebiet sind keine historischen Mineralressourcen bekannt.

### **Qualifizierte Person**

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Amanda Scott, einer Beraterin des Unternehmens und einer qualifizierten Person im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, geprüft und genehmigt. Die qualifizierte Person hat die Probenahme-, Analyse- und Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrolldaten geprüft, auf denen die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Gesteinsproben-Analyseergebnisse für das Jahr 2026 basieren. Die qualifizierte Person hat nicht alle hierin genannten historischen oder von Dritten stammenden Explorationsinformationen unabhängig überprüft. Diese Informationen gelten als historischer Natur und dienen ausschließlich der Darstellung des geologischen Kontexts sowie der Festlegung von Explorationszielen.

### **Über das Projekt Bastnäs**

Das Projekt Bastnäs im zentralen Bergbaugürtel Bergslagen in Schweden besteht aus zwei Mineralexplorationskonzessionen, die sich zurzeit im Besitz von McKnight Resources AB (MRAB) befinden. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung des Inspectorate of Strategic Products (ISP) und der schwedischen Geologiebehörde (Bergsstaten) werden die Konzessionen dann zu 100 % an Medaro übertragen. Bis dahin befinden sich die Konzessionen im Besitz von MRAB und werden von diesem Unternehmen betrieben.

Bastnäs 100 ist eine 269 ha große Mineralienexplorationskonzession. Bastnäs 200 ist eine 867 ha große Mineralienexplorationskonzession. Beide Konzessionen sind bis Februar 2029 gültig.

### **Über Medaro Mining Corp.**

Medaro ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf den Erwerb und die Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Mineralprojekte in Ontario, Quebec und Schweden gerichtet ist. Die Strategie des Unternehmens besteht darin, durch systematische Exploration, disziplinierte Projektbewertung und verantwortungsvolle Entwicklung Shareholder-Value zu schaffen.

Weitere Informationen finden Investoren in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens unter [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca).

Im Namen des Unternehmens

Mark Ireton  
Chief Executive Officer & Director

#### [Medaro Mining Corp.](http://www.medaromining.com)

220 - 333 Terminal Avenue  
Vancouver, BC V6A 4C1  
[info@medaromining.com](mailto:info@medaromining.com)

*Weder die Canadian Securities Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (in den Statuten der CSE als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen zählen unter anderem Aussagen zum Explorationspotenzial des Projekts, zur Interpretation geologischer, geophysikalischer, geochemischer und historischer Daten, zur Identifizierung und Einstufung*

von Explorationszielen, zu den vorgeschlagenen Explorationsplänen des Unternehmens sowie zum Potenzial für die Entdeckung einer REE-Mineralisierung.

Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf Annahmen, die das Management zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung als angemessen erachtet, einschließlich Annahmen hinsichtlich der Genauigkeit historischer und öffentlich zugänglicher Daten, der Verfügbarkeit von Finanzmitteln, des Zugangs zum Projekt, des Erhalts erforderlicher Genehmigungen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, künftige Explorationsprogramme abzuschließen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den explizit oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen, einschließlich Explorationsrisiken, geologischer Ungewissheiten, Verzögerungen bei der Genehmigungserteilung, der Marktlage, Rohstoffpreisschwankungen, der Verfügbarkeit von Auftragnehmern, Umwelt- und regulatorischer Risiken sowie Finanzierungsrisiken.

Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben.

Fußnoten / Quellennachweis: Gesteins- und Taubgesteinsproben sind Stichproben und sind möglicherweise nicht repräsentativ für die Mineralisierung im Projektgebiet. Die gemeldeten Ergebnisse dienen dazu, das Vorhandensein und den Gehalt der Mineralisierung im beprobten Taubgesteinsmaterial zu charakterisieren, und sollten nicht als Hinweis auf den durchschnittlichen Gehalt, die Kontinuität, die Mächtigkeit, das Volumen oder das wirtschaftliche Potenzial der Mineralisierung im Projektgebiet interpretiert werden. Es sind weitere systematische Probenahmen, Kartierungen, geophysikalische Untersuchungen und Bohrungen erforderlich, um festzustellen, ob eine bedeutende in situ-Mineralisierung vorliegt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining\\_280526\\_DEPRCOM.008.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84437/MedaroMining_280526_DEPRCOM.008.png)

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/735622--Medaro-Mining-gibt-hochgradige-Kupfer--und-Goldanalyseergebnisse-des-Probenahmeprogramms-auf-Bastnaes-l>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).